

Gumpensteiner Sortenschaugarten

Arten und Sorten Detailbeschreibung

Wiesenfuchsschwanz

(*Alopecurus pratensis*)

Futterwert: 7

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:
 - Jüngstes Blatt ist **gerollt**
 - Kurzes grünlich bis bräunliches Blatthäutchen
 - Keine Blattöhrchen
 - Kurze, breite und stark gerillte Blätter
 - Frühzeitige Halmbildung im Frühjahr
- Merkmale im blühenden Zustand:
 - Begannte Ährchen
 - Walzenförmige Scheinähre (Ausbildung nur einmal zeitig im Frühling)
- Bedeutung und Standort:
 - Ertragreiches, intensiv nutzbares Horstgras mit unterirdische Ausläufern - rasenbildend, beginnt im Frühjahr sehr früh mit dem Ährenschieben, der erste halmreiche Aufwuchs liefert daher eher rohfaserreiches Futter, die folgenden Aufwüchse sind blattreicher und vegetativ; reicht vom Tiefland bis in die Alpen (1600 m), bevorzugt feuchte Standorte, liebt nährstoffreiche schwere Böden.
- Gumpensteiner Sorten:
 - Die Sorten Gufi und Gulda stammen aus der Gumpensteiner Zucht. Bei der Zucht wurde besonderes Augenmerk auf eine späte Reife gelegt, da der Fuchsschwanz generell wesentlich früher blüht als alle anderen Gräser und deshalb zur Ernte oftmals schon verholzt ist.



Knaulgras

(Dactylis glomerata)

Futterwert: 7

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:
 - Triebgrund ist plattgedrückt
 - Blätter matt, meist blaugrün
 - Blattunterseite mit Kiel
 - weißliches Blatthäutchen ist von außen sichtbar - 3 bis 4 mm lang
 - Die Rispe ist sowohl vor als auch nach der Blütezeit schmal.
- Merkmale im blühenden Zustand:
 - Rispe mit knäuelartigen Ährchen
 - breit ausgefächert
- Bedeutung und Standort:
 - Das Knaulgras ist vom Tiefland bis ins Gebirge ein wertvolles ausdauerndes Obergras, gut anpassungsfähig, bildet starke Horste, ist widerstandsfähig, ertragreich und nährstoffreich, gedeiht auf mittelfeuchten Wiesen, stickstoffliebend, zeigt deswegen gute Düngung an.
- Gumpensteiner Sorte:
 - Hier stammt die Sorte Tandem aus der Gumpensteiner Zucht. Die Schwerpunkte wurden dabei auf die Ausdauer und die Verdaulichkeit gelegt.
- Leitgras im Grünland bis 600 m Seehöhe
- Stickstoffzeiger



Englisches Raygras

(*Lolium perenne*)

Futterwert: 8

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:

- Jüngstes Blatt deutlich gefaltet
- Blattoberseite gleichmäßig gerieft mit tiefer Mittelrinne
- typischer Blattquerschnitt, Blattunterseite stark glänzend – sattgrün
- spitzes grünliches Blatthäutchen
- deutliche Blattöhrchen

- Merkmale im blühenden Zustand:

- Grannenlose Blütenstände
- Ährchen sitzen wechselständig mit der Schmalseite längs zur Spindel

- Bedeutung und Standort

- wichtiges Untergras des Dauergrünlandes in milden Lagen; wertvolles Futtergras mit hohem Futterwert; vielschnittverträglich und weidefest, Beweidung fördert die Bildung von Seitentrieben, das führt zur flächigen Ausbreitung mit dem typischen rasenförmigen Wuchs; gedeiht in den Gunstlagen, liebt nährstoffreiche, stickstoffbeeinflusste, schwere Böden im mittelfeuchten Klima; nicht sehr winterhart; wirkt rasenartig und weist nur in seltenen Fällen einzelne Horste auf.

- Gumpensteiner Sorte:

- Hier stammt die Sorte Guru aus der Gumpensteiner Zucht. Die Schwerpunkte wurden dabei auf die Winterhärte und die Schneeschimmelresistenz gelegt.



Goldhafer

(*Trisetum flavescens*)

Futterwert: 7

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:
 - Jüngstes Blatt ist gerollt
 - ganze Pflanze locker bis dicht behaart (Ausnahme: Nodien)
 - unterste Blattscheide ist immer behaart
 - Abwärts gerichtete Haare an der Blattscheide
 - Blatthäutchen (1 bis 2 mm lang) milchig weiß, regelmäßig gezähnt
- Merkmale im blühenden Zustand:
 - Rispe vor der Blüte grünlich-gelb, nach der Blüte goldig-braun verfärbt.
 - 4 bis 7 mm lange Ährchen, im Gegensatz zum Glatthafer meist drei 5 bis 7 mm lange Grannen
- Bedeutung und Standort:
 - feinhalmiges, blattreiches und ausdauerndes Horstgras, vorwiegend im frischen bis wechselfeuchten Grünland der Berglagen bei mittelintensiver Düngung (typ. Goldhaferwiesen). Goldhafer enthält Vitamin D₃-ähnliche Substanzen (1,25 Dihydroxycholecalciferol) die vermehrte Aufnahme dieser Stoffe kann zur enzootischen Kalzinose führen.
- Gumpensteiner Sorten:
 - Hier stammen die Sorten Gusto und Gunther aus der Gumpensteiner Zucht. Der Schwerpunkt wurde dabei auf einen geringen Gehalt an kalzinogen wirksamen Substanzen gelegt.

- **Leitgras** im Grünland über 600 m Seehöhe



Rotstraußgras

(*Agrostis capillaris*)

Futterwert: 5

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:
 - Junge Blätter sind gerollt;
 - fein gerillte, mattgrüne Blätter, oberseits rau;
 - Blatthäutchen ist 0,5 bis 1 mm lang.
- Merkmale im blühenden Zustand:
 - Feinhalmiges Gras mit zarter Rispe;
 - Ährchen rötlichbraun
- Bedeutung und Standort
 - Rotstraußgras bildet unterirdische Kriechtriebe, es wird in Dauergrünlandmischungen für raue und feuchte Lagen eingesetzt, in den unternutzten und mageren Rotschwengel-Straußgraswiesen ist es bestandesbildend, regelmäßig kommt es auch in montanen Goldhaferwiesen vor.
- Gumpensteiner Sorte:
 - Hier stammt die Sorte Gudrun aus der Gumpensteiner Zucht. Die Schwerpunkte wurden dabei auf die Ertrag und Gesundheit der Einzelpflanzen gelegt.



Kammgras

(*Cynosurus cristatus*)

Futterwert: 6

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:
 - Das jüngste Blatt ist gefaltet
 - Blattscheide verwachsen
 - Blätter sind kahl, oberseits deutlich gerieft
 - Junge Triebe stehen steif aufrecht
 - Keine Blattöhrchen
- Merkmale im blühenden Zustand:
 - 5 bis 10 cm lange Ährenrispe;
 - Ährenspindel wellen- bzw kammartig
 - Ährchen stehen in dichten Büscheln an kurzen Rispenästen.
- Bedeutung und Standort
 - Das Kammgras ist empfindlich gegen Schnittnutzung, daher ist es vor allem in extensiven Weiden verbreitet. Es bildet kleine blattreiche Horste
- Gumpensteiner Sorte:
 - Hier stammt die Sorte lena aus der Gumpensteiner Zucht. Die Schwerpunkte wurden dabei auf die Ertrag und Ausdauer der Einzelpflanzen gelegt.



Bastard Raygras

(Lolium x boucheanum)

Futterwert: 8

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:
 - Blätter sind oberseits stark gerillt, unterseits glatt und glänzend
 - Spitzes Blatthütchen ist etwa 2 mm lang, durchsichtig
 - Abweichungen sind stark sortenabhängig und basieren auf den Eigenschaften der mütterlichen und väterlichen Kreuzungspartnern
- Merkmale im blühenden Zustand:
 - Blüten sind begrannt (kürzer als bei Ital. Raygras) und/oder unbegrannt in Abhängigkeit der Sorte



Foto: BAES

Bedeutung und Standort

- Das Bastardraygras hat die selben Ansprüche wie das italienische Raygras, durch die Kreuzung mit dem Englischem Raygras nimmt allerdings die Winterhärte und auch die Langlebigkeit im Vergleich zum Italienischen Raygras zu. Durch Feldfuttermischungen und milder werdende Winter konnte es sich teilweise auch im angrenzenden Dauergrünland etablieren. Durch die extreme Frühreife im Vergleich zu den meisten Dauergrünlandarten und durch die Fertilität in allen Aufwüchsen verholzt das Bastardraygras bis zum Schnittzeitpunkt der Dauergrünlandgesellschaft und wurde teilweise zum Ungras.
- Gumpensteiner Sorte:
 - Hier stammt die Sorte Gumpensteiner aus der Gumpensteiner Zucht. Die Schwerpunkte wurden dabei auf die Winterhärte und Ausdauer gelegt.

Wiesenrotklee

(*Trifolium pratense*)

Futterwert: 7

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:
 - Überwinternde Horstpflanze
 - Wurzeltiefe bis zu 100 cm (Tiefwurzler)
 - Dreiteilige, fein bewimperte Blätter
 - Nebenblätter haben eine kurze Spitze mit 3 Grannen
 - Stängel verzweigen sich
- Merkmale im blühenden Zustand:
 - Blütenköpfe sind hell- bis dunkelrot
- Bedeutung und Standort:

Bevorzugt mäßig trockenes bis feuchtes Dauergrünland, bei guter Phosphor- und Kaliversorgung sowie bei 2 bis 3 Nutzungen; vor allem in Wiesen anzutreffen. Innerhalb der Art *Trifolium pratense* kann zwischen dem langlebigen Wiesenrotklee und dem eher kurzlebigen Ackerrotklee unterschieden werden. In alten zweischnittigen Dauerwiesenbeständen kann der Wiesenrotklee durchaus hohe Anteile im Bestand erreichen; Ackerrotklee im Feldfutterbau wichtige Komponente; Hoher Rohproteingehalt

- Gumpensteiner Sorte:
 - Der Gumpensteiner Rotklee ist eine sehr alte Sorte welche nun aber auslaufend ist. Hier wird derzeit an einer neuen Sorte gearbeitet, welche Resistenzen gegen den Südlichen Stängelbrenner aufweisen soll.

Hornklee

(*Lotus corniculatus*)

Futterwert: 7

- Merkmale im nicht blühenden Zustand:

- Dreiteilige, ganzrandige Blätter
- 2 gleichgeformte Nebenblättern, welche direkt am Blattstiel sitzen
- Stängel ist mit Mark gefüllt
- keine unterirdischen Ausläufer

- Merkmale im blühenden Zustand:

- Gelbe, manchmal rot überlaufene Blüten

- Bedeutung und Standort:

im trockenen bis wechselfeuchten, und meist etwas wärmerem ein- bis zweischnittigen Dauergrünland anzutreffen; ist bis zu einer Seehöhe von etwa 2300 m anzufinden; besitzt eine kräftige, tiefreichende Pfahlwurzel; ist ausdauernd, winterhart und dürrefest; wird in Dauergrünlandmischungen eingesetzt; ist eher ein Magerkeitszeiger, besitzt einen hohen Gehalt an kondensierten Tanninen (sekundäre Pflanzenstoffe: beeinflussen Verdauung der Wiederkäuer)

- Gumpensteiner Sorte:

- Hier stammt die Sorte Marianne aus der Gumpensteiner Zucht. Die Schwerpunkte wurden dabei auf die Ausdauer und Winterhärte der Einzelpflanzen gelegt.

